



Alles in Butter

1. Im Artikel über die Butter wird eine Redewendung genannt: „Alles in Butter“. Das bedeutet „alles in Ordnung“.

Wir haben hier weitere Redewendungen aufgelistet. Beschreibe kurz, was diese bedeuten.

a) „Tomaten auf den Augen haben“



b) „Jemandem auf den Leim gehen“

c) „Die Katze im Sack kaufen“

d) „Jemanden an den Pranger stellen“

e) „Nur Bahnhof verstehen“





f) „Ein Brett vor dem Kopf haben“

g) „Auf dem Holzweg sein“

h) „Etwas ausbaden müssen“

i) „Aus dem Schneider sein“

j) „Den Faden verlieren“

k) „Dreck am Stecken haben“





l) „Einen Zahn zulegen“

m) „In die Binsen gehen“

n) „Das kommt mir spanisch vor“

2. Mit Butter kann man toll kochen. Hier findest du zwei Rezepte, die ganz leicht zuzubereiten sind. Guten Appetit!

Nudeln in Butter mit Früchten:

1. Die gekochten Nudeln in einer Pfanne mit der heißen Butter leicht anbraten.
Die Nudeln herausnehmen.
2. 2 Esslöffel Zucker ins Bratfett geben und schmelzen lassen, bis er bräunlich -
karamellisiert - ist.
3. Einige Esslöffel Fruchtsaft zufügen. Kompottfrüchte (evtl. zerkleinern, z. B. die Pfirsiche)
kurz darin schwenken und erwärmen. Zu den Nudeln geben.

Vanillebutter:

1. Die Vanilleschote wird mit dem Messer der Länge nach aufgeschnitten und
mit der Messerspitze vorsichtig das Mark herausgekratzt.
2. Im Anschluss wird das Mark mit den restlichen Zutaten mithilfe eines Mixers für
5 Minuten cremig gerührt, damit sich die Zutaten gut miteinander vermischen.
3. Danach wird die Buttermasse auf ein großes Stück Frischhaltefolie verteilt und
zu einer Rolle geformt.
4. Das Ganze kommt dann für mindestens zwei Stunden in den Kühlschrank, damit
die Butter wieder fest wird.